



Die rund 30 Teilnehmer am Jahresausflug der Bildungswerksleiter mit ihren Familien vor dem Kloster Beuron. Foto: Rösch

Horizont erweitert

Bildungswerksleiter im Naturpark Obere Donau

Von Irmgard Rösch

Villingen- Schwenningen. Das bedeutendste Naturschutzgebiet Baden-Württembergs, den »Naturpark Obere Donau-Sigmaringen«, lernten die Bildungswerksleiter der Region Schwarzwald-Baar anlässlich ihres Jahresausflugs kennen. Ein randvolles Programm mit Wanderungen zu steil abfallenden Felsen, eine Führung durch die Klosterkirche Beuron und eine Stadtführung durch Sigmaringen sorgten für einen erlebnisreichen Tag.

Von Fridingen aus ging es zu Fuß zunächst zur »Naturbühne Steintäle« und von dort aus weiter durch die naturgetreue Buschriegellandschaft zum Stiegeles- und Laibfelsen. Dass die Aussicht durch starken Nebel behindert war, hielt einen Großteil der Gruppe nicht davon ab, ins Tal hinunter bis nach Beuron zu wandern.

Die weniger wanderfreudigen Teilnehmer besuchten inzwischen die erst im Juni dieses Jahres neu eingeweihte Kapelle; »Maria, Mutter Europas« in Gnadenweiler in Bärenthal, wo gerade eine Tiersegnung stattfand. Selbst Ka-

mele, Lamas, sämtliche Hunderassen und alle möglichen Kleintiere bis hin zu Hamstern, Mäusen und Spinnen in Gläsern waren hier zu sehen.

Bei der Führung durch die Klosterkirche Beuron gab Bernhard Schuler einen eindrucksvollen Überblick auf die Bau- und Kunstgeschichte des Gotteshauses. Dabei machte er auf sonst oft übersehene Besonderheiten aufmerksam.

In Sigmaringen, dem nächsten Reiseziel ließ eine Stadtführung den Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis werden.

Letzte Station war Kreenheinstetten, die Heimat des berühmten Wiener Hofpredigers Abraham a Santa Clara, der dem Orden der Augustiner-Barfüßler angehörte. Bildungswerksreferent Michael Nopper erinnerte an die Lebensgeschichte des Mönchs, der als »Leibeigener« von seinem Orden zunächst freigekauft werden musste. Mit dem Denken und der Sprache des einfachen Menschen, gewann der Meister-Prediger in besonderer Weise die Herzen seiner Zuhörer.